

MEDIEN-INFORMATION

Montag, den 04.03.19

Junge Union: Naturschutz in Buchholz stärken

Vergangene Woche trafen sich Vertreter der Jungen Union (JU) mit Fritz Volkers (19), dem Mitorganisator der *Fridays for Future* Demo in Buchholz.

„Wir haben den Organisatoren und Demonstranten allen voran vorgeworfen, dass sie keine konkreten und umsetzbaren Ideen hätten“, sagt Jonas Becker (19, Vorsitzender) und ergänzt, „umso mehr freuen wir uns, dass wir ein produktives Treffen hatten, bei dem wir gemeinsame Forderungen aufgestellt haben.“

Umwelt- und Naturschutz findet für die Junge Union zuerst vor Ort statt!

Konkret fordern die Nachwuchspolitiker das Schaffen von Blühstreifen in Neubaugebieten, das Entstehen von Biotopen in Gewerbegebieten sowie die Verringerung der Lichtverschmutzung durch Straßenlaternen, die Insekten gefährden. „Das ist finanzierbar, umsetzbar und verbietet den Buchholzern nichts“, stellt Annika Ebsen (18, JU) fest.

Beide Seiten kritisieren, dass die Stadt immer weiter verdichtet werde, aber der Schutz des Lebensraums von Insekten da zu kurz käme.

„Ich werde mich im Jugendrat für das Entstehen solcher Streifen einsetzen, außerdem haben wir der CDU-Stadtratsfraktion unsere Position mitgeteilt“, erklärt JUlerin und Jugendratsmitglied Maike Müller (16) das Vorgehen.

Für die Junge Union gehe es aber auch darum, zukünftig ein stärkeres Bewusstsein bei den Menschen für Umweltschutz zu schaffen, da Umweltschutz bei jedem Einzelnen beginne.

Die bundespolitischen Forderungen der Initiative sieht die JU zum Teil kritisch, ebenso die Art und Weise der Demonstrationen.

Dennoch: Beide Seiten freuen sich über die gemeinsame Kommunikation (*Fridays for Future Buchholz* ist überparteilich), denn für die Beteiligten ist klar: „Es geht um die Sache und es geht um Buchholz!“